



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 18.07.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 13.06.2024
2. Vorstellung der Studie zur Nahwärmeversorgung im Altstadtbereich Greding
3. Vorstellung der Studie zur Nahwärmeversorgung in Obermässing
4. Bebauungsplan Nr. 58 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Billigung des Vorentwurfes
5. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Billigung Vorentwurf
6. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
7. Hofberg 1525 -Schaffung eines Informations- und Erinnerungsortes
8. Erlass einer Satzung über die Herstellung und Ablösung von Kinderspielplätzen
9. Beschluss über das Nachrücken des Listennachfolgers aufgrund der Bürgermeisterwahl
10. Zustimmung zur Vereinbarung über die gemeinschaftliche Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Greding im Zuge der Staatsstraße St 2336
11. Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des Betriebs eines stationären Hospizes - Beschluss über die Mitgliedschaft der Stadt Greding
12. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwesen-	Abwesen-	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		ab 18.12 Uhr
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Jürgen Joos	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt		X	Entschuldigt
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 19 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwesen-	Abwesen-	Abwesenheitsgrund
Stephan Bengl	X		
Franz Brigl	X		
Maria Deinhard	X		
Max Dorner	X		
Konrad Schlupf	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Florian Holzmann	Bauamt
Katrin Hubmer	Bauamt
Andreas Schneider	Bauamt

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Frau Viola De Geare vom Hilpoltsteiner Kurier, Herr Prof. Dr. Ing. Markus Brautsch zu TOP 2 und 3, Herr Christian Klos zu TOP 4

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 8

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
18:00 Uhr	19:52 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 13.06.2024
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 18:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.06.2024.

TOP 2.	Vorstellung der Studie zur Nahwärmeversorgung im Altstadtbereich Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 20.01.2022 wurde das Institut für Energietechnik (IfE) in Amberg mit der Erstellung einer Potentialanalyse für eine innerstädtische Wärmeverbundlösung beauftragt.

Prof. Markus Brautsch wird zur Sitzung anwesend sein und die Ergebnisse der Potentialanalyse vorstellen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat nimmt von der Potentialanalyse für eine innerstädtische Wärmeverbundlösung Kenntnis und stellt die Ergebnisse dieser Studie den Bürgerinnen und Bürgern vor und einem möglichen Betreiber zur Verfügung.

TOP 3.	Vorstellung der Studie zur Nahwärmeversorgung in Obermässing
---------------	---

Sachverhalt:

Die Studie zur Wärmeverbundlösung in Obermässing wurde in den ersten Entwürfen bereits am 12.01.2023 im Bau- und Umweltausschuss und in einer Bürgerversammlung in Obermässing am 20. April 2023 vorgestellt.

Diese Studie wurde aufgrund von weiteren Anfragen aus Obermässing und der aktuellen Gesamtentwicklung im Heizungsbereich nochmals überarbeitet und aktualisiert.

Prof. Markus Brautsch wird zur Sitzung anwesend sein und die Studie vorstellen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat nimmt von der Studie zur Wärmeverbundlösung in Obermässing Kenntnis und stellt die Ergebnisse dieser Studie den Bürgerinnen und Bürgern vor und einem möglichen Betreiber zur Verfügung.

TOP 4.	Bebauungsplan Nr. 58 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Billigung des Vorentwurfes
---------------	--

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg wurde in der Stadtratssitzung am 12. Mai 2022 gefasst.

Der Zielbindungsvertrag wurde am 24.02.2023 geschlossen. Ein 1. Nachtrag wurde am 12.07.2024 unterzeichnet.

Herr Klos vom Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, wird in der Sitzung die Vorentwürfe für die Aufstellung des Bebauungsplanes vorstellen.

Diskussionsverlauf:

Auf Nachfrage von Stadtrat Sorgatz teilte Herr Klos mit, dass die Anordnung der Häuser nur ein Vorschlag sei. Innerhalb der Baugrenzen könne die Anordnung frei gewählt werden. Es seien keine Baulinien vorgesehen.

Dritter Bürgermeister Kratzer sah das geplante Mischsystem bei der Entwässerung gerade im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung sehr problematisch.

Stadtrat Schmauser hielt die Reduzierung der Straßenbreite bei den Parkmöglichkeiten auf 4,50 m für schwierig. Nach Möglichkeit sollte die Straße durchgängig breiter sein. Außerdem bat er darum, das Mischsystem bei der Entwässerung – gerade im Hinblick auf eine gesplittete Abwassergebühr – nochmals zu überdenken.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:4

Der Stadtrat billigt den Vorentwurf für den Bebauungsplan, den Satzungsentwurf mit integriertem Grünordnungsplan für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg, Bebauungsplan Nummer 58, und beschließt die frühzeitige Auslegung.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der benachbarten Gemeinden vorzunehmen.

TOP 5.	22. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg - Billigung Vorentwurf
---------------	---

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Greding für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg wurde in der Stadtratssitzung am 19.10.2023 gefasst.

Herr Klos vom Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, wird in der Sitzung die Vorentwürfe für die Aufstellung des Bebauungsplanes vorstellen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:4

Der Stadtrat billigt den Vorentwurf für die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan für das Wohngebiet "Kirchsteig" in Herrnsberg, vorliegend in der Fassung vom 13.06.2024, und beschließt die frühzeitige Auslegung.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der benachbarten Gemeinden vorzunehmen.

TOP 6.	Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
---------------	---

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Bauantrag auf Neuerrichtung von einem Carport in Greding
- Bauantrag auf Errichtung eines Balkons in Untermässing

TOP 7.	Hofberg 1525 -Schaffung eines Informations- und Erinnerungsortes
---------------	---

Sachverhalt:

Vor 500 Jahren durchzogen die sog. Bauernaufstände den deutschsprachigen und süddeutschen Raum. Um die historischen Ereignisse im Jahr 1525 am Hofberg zu würdigen, regte Herr Oswald Brigl, zweiter Bürgermeister, die Entwicklung eines Ortes des Erinnerns an. Herr Schieferdecker, Bauamt Stadt Greding, wurde beauftragt ein Konzept für einen möglichen Erinnerungsort zu erstellen.

Am 10. Juni diesen Jahres fand die Vorstellung und Präsentation des Entwurfs im Rathaus Greding statt. Eingeladen waren unter anderem die Bewohner und Eigentümer am Hofberg, Stadtratsmitglieder sowie interessiertes Fachpublikum. Der vorgestellte Entwurf fand bei den Anwesenden breite Zustimmung.

Im Allgemeinen ist folgendes festzuhalten:

- Das Vorhaben stellt kein Denkmal im eigentlichen Sinne dar, vielmehr soll über die historischen Ereignisse vor 500 Jahren am Hofberg informiert sowie daran erinnert werden.
- Das Projekt wird wie folgt bezeichnet:
„Hofberg 1525 – Informations- und Erinnerungsort“

- Als Aufstellort ist die Grünfläche rechts vor der Tordurchfahrt vorgesehen. Der vorhandene Brunnen bleibt erhalten. Herr Günter, Eigentümer des Torgebäudes, stellt den nötigen Grund für die Aufstellfläche zur Verfügung.
- Es ist eine schriftliche Vereinbarung mit dem Eigentümer, Herr Günter, zu treffen.
- Der Unterhalt obliegt der Stadt Greding.
- Das Konzept wurde bereits der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie der Kreisheimatpflegerin vorgelegt. Daraus resultierten keine Einwände gegen die Realisierung des Projekts „Hofberg 1525“.
- Die Erlaubnisanträge nach Artikel 6 und 7 BayDSchG sind noch zu stellen.
- Die Projektumsetzung erfolgt im Frühjahr 2025.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Hiemer führte aus, dass es ihm freute, dass das Thema in enger Abstimmung mit den Hofbergern nun auf den Weg gebracht sei. Für Mitte Mai 2025 sei die Einweihung in Zusammenarbeit mit den Obermässinger Vereinen geplant.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat billigt das vorgestellte Konzept „Hofberg 1525“. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, alle nötigen Anträge zu stellen sowie das Projekt zu realisieren.

TOP 8.	Erlass einer Satzung über die Herstellung und Ablösung von Kinderspielplätzen
---------------	--

Sachverhalt:

Mit der Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2021 hat sich durch die Einführung des Artikel 7 Abs. 3 BayBO die Möglichkeit der Ablöse zur Herstellung von Kinderspielplätzen eröffnet.

Die Möglichkeit einer Kinderspielplatzsatzung gem. BayBO zur Sicherung der Qualität zu erlassen, bestand bereits zuvor. Auch vor der Novelle bestand bereits die Pflicht zur Herstellung eines ausreichend großen Kinderspielplatzes bei Errichtung von Gebäuden von mehr als drei Wohnungen.

Ziele einer Kinderspielplatzsatzung:

- Sicherung von Qualitäten privater Kinderspielplätze
- Rechtssicherheit, Gleichbehandlung und Transparenz für die Stadt Greding und Bauherren in Bezug auf die Ablöse
- Ablösemöglichkeit zur Herstellung von Kinderspielplätzen

Es gehen vermehrt Anfragen von Bauherrn ein, ob eine Spielplatzablöse möglich wäre. Bei der letzten Dienstbesprechung mit dem Landratsamt Roth, wurden die Gemeinden nochmals darauf hingewiesen, dass die Genehmigungsbehörde im einfachen Baugenehmigungsverfahren nur die Zulässigkeit der baulichen Anlagen, die Vorschrift über Abstandsflächen und die Regelung örtlicher Bauvorschriften zu prüfen hat. Die Einhaltung von z.B. der Stellplatzpflicht wie auch die Errichtung von Kinderspielplätzen ist nicht im Prüfungsumfang im einfachen Genehmigungsverfahren enthalten und wird nur bei grob erkennbaren Verstößen im Verfahren geahndet.

Der Erlass der Kinderspielplatzsatzung bietet die Chance einer transparenten Gleichbehandlung der Bauherren und schafft damit Kosten- und Rechtssicherheit.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über Kinderspielplätze.

TOP 9.	Beschluss über das Nachrücken des Listennachfolgers aufgrund der Bürgermeisterwahl
---------------	---

Sachverhalt:

Aufgrund der Wahl von Josef Dintner zum Bürgermeister der Stadt Greding kann er aufgrund der Inkompatibilität sein Stadtratsmandat nicht weiter ausüben.

Bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 wurde Manuel Wurm zum Listennachfolger aus dem Wahlvorschlag der Christlich-Sozialen-Union (CSU) gewählt. Dieser würde vorbehaltlich der Amtsannahme und des Beschlusses des Stadtrates zum 1. August 2024 in den Stadtrat nachrücken.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat stimmt dem Nachrücken von Manuel Wurm als Listennachfolger der Christlich-Sozialen-Union (CSU) zum 1. August 2024 in den Stadtrat zu.

TOP 10.	Zustimmung zur Vereinbarung über die gemeinschaftliche Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Greding im Zuge der Staatsstraße St 2336
----------------	--

Sachverhalt:

Von dem Staatlichen Bauamt Nürnberg wurde eine Vereinbarung über die gemeinschaftliche Planung über das kommunale Sonderbaulastprogramm zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Greding im Zuge der Staatsstraße St 2336 vorgelegt.

Der geplante Ausbaubereich schließt an das bisherige Ausbauende vom Neubau der Schwarzachbrücke in der Bahnhofstraße an und erstreckt sich bis zum Ortsende in der Kraftsbucher Straße. Die vorhandene Ausbaulücke soll damit geschlossen werden.

In dieser Planungsvereinbarung werden die Grundlagen, der Umfang, die Durchführung sowie die Kostentragung der Planung einschließlich der erforderlichen Voruntersuchungen festgelegt.

Die Planung umfasst dabei folgende Leistungsphasen:

- Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung)
- Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)

Über die weiteren Leistungsphasen wird nach Abschluss der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) entschieden.

Für die Durchführung der baulichen Maßnahme (Leistungsphasen 5 – 9) wird zwischen den Beteiligten eine gesonderte Vereinbarung geschlossen und ist nicht in dieser Vereinbarung mit enthalten.

Die Planungsvereinbarung erstreckt sich auf den Bereich der Straßenplanung der Staatsstraße St 2336 in der Ortsdurchfahrt Greding ab dem Ausbauende vom Neubau der Schwarzachbrücke in der Bahnhofstraße bis zum Ortsende in der Kraftsbucher Straße. Dabei sind der Straßenkörper und das Zubehör gemäß Art. 2 BayStrWG der in der Baulast der Straßenbauverwaltung stehenden Staatsstraße sowie Geh- und Radweg in der Baulast der Stadt Greding zu planen. Die Planung von vorhandenen Sparten wie Trinkwasserversorgung, Abwasser, etc. sind nicht im Umfang der Vereinbarung enthalten. Die Planung der Straßenentwässerung wird dabei nicht ausgenommen.

Die Stadt Greding ist für die Planung zuständig und lässt diese durch ein geeignetes und leistungsfähiges Ingenieurbüro, ggf. unter Zuhilfenahme eines Projektsteuerers, durchführen. Die Stadt Greding prüft die Rechnungen des Ingenieurbüros und stellt die Rechnungen fest.

Die Stadt Greding verpflichtet sich, die Vergabe der Ingenieurleistungen auf Grundlage der aktuell geltenden Gesetzen und Vorschriften für die Vergabe von freiberuflichen Leistungen für öffentliche Auftraggeber durchzuführen.

Jede Leistungsphase der Planung ist mit der Straßenbauverwaltung als Baulastträger der Staatsstraße St 2336 abzustimmen und es bedarf des Einvernehmens der Straßenbauverwaltung.

Die Straßenbauverwaltung beauftragt ein Sicherheitsaudit gemäß den „Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen (RSAS), Ausgabe 2019“. Der Auditor führt auf Grundlage der übergebenen Unterlagen und einer Ortsbesichtigung die Überprüfung der Maßnahme (hinsichtlich Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Einhaltung der Regelwerke etc.) unabhängig durch und fertigt einen schriftlichen Auditbericht an. Die Stadt Greding bzw. der Planer nimmt zu jedem vom Auditor festgestellten Sicherheitsdefizit schriftlich Stellung und anschließend ist der Auditbericht zusammen mit der Stellungnahme der Straßenbauverwaltung zuzuleiten. Jeder Auditbericht ist zusammen mit der Stellungnahme vom Entscheidungsbefugten der Straßenbauverwaltung zu bestätigen.

Die Kostenmasse bestimmt sich nach dem Umfang der Planung gem. §2 (Beschreibung der zu planenden Maßnahme) und §4 (Grundlagen und Umfang der Planung) dieser Vereinbarung. Abgerechnet werden nur die tatsächlich anfallenden Kosten und keine Schätzkosten.

Der Kostenschlüssel wird wie folgt vereinbart:

Kostenanteil der Straßenbauverwaltung	50 %
Kostenanteil der Stadt Greding	50 %

Die Straßenbauverwaltung und die Stadt Greding verpflichten sich, die nach dieser Vereinbarung auf sie entfallenen Kostenanteile zu übernehmen.

Die Straßenbauverwaltung leistet entsprechend dem Planungsfortschritt auf Anforderung der Stadt Greding Abschlagszahlungen. Nach erfolgter Fertigstellung und Abrechnung der Planung erhält die Straßenbauverwaltung eine prüffähige Rechnung über die Maßnahme.

Die Straßenbauverwaltung verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung der jeweils fälligen Rechnungsbeträge und Abschlagszahlungen. Die von ihr an die Stadt Greding zu zahlende Rechnungsbeträge werden sechs Wochen nach Anforderung fällig.

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Ein Entwurf dieser Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und der Stadt Greding über die gemeinschaftliche Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Greding im Zuge der Staatsstraße St 2336 ist beigelegt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Die Abstimmung über den Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Nürnberg und der Stadt Greding über die gemeinschaftliche Planung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Greding im Zuge der Staatsstraße St 2336 ab dem Ausbauende vom Neubau der Schwarzachbrücke in der Bahnhofstraße bis zu Ortsende in der Kraftsbucher Straße wird vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt im Hinblick auf die Kostenaufteilung nochmals mit dem Staatlichen Bauamt zu verhandeln.

TOP 11.	Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des Betriebs eines stationären Hospizes - Beschluss über die Mitgliedschaft der Stadt Greding
----------------	---

Sachverhalt:

In der außerordentlichen Bürgermeisterdienstbesprechung am 21. Juni 2024 wurden die Bürgermeister zur geplanten Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung des Betriebs eines stationären Hospizes informiert.

Die Informationen dazu sind in der Anlage beigelegt.

Den Gemeinden im Landkreis wurde nahegelegt, Mitglied in diesem Förderverein zu werden. Der Beitrag sollte 0,50 Euro pro Einwohner pro Jahr betragen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Greding im Förderverein zur Unterstützung des Betriebs eines stationären Hospizes im Landkreis Roth.

TOP 12.	Mitteilungen und Anfragen
----------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Ausbau der OD Viehhausen

Zweiter Bürgermeister Brigl informierte über die Bürgerversammlung mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Viehhausen zum Ausbau der OD Viehhausen. Es konnte eine Einigung hinsichtlich der Fahrbahnteiler und der Buswendeschleife erzielt werden. Dies könne am östlichen Ortsende errichtet werden, so dass die Bushaltestelle in der Ortsmitte verbleiben kann.

Regenrückhaltebecken Attenhofener Straße

Herr Holzmann teilte mit, dass entgegen der Vermutung aus dem Haupt- und Finanzausschuss das Regenrückhaltebecken östlich der Attenhofener Straße beim letzten Starkregen angeschlagen habe.

Greding, 09.08.2024

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer